

Allgemeine Einkaufsbedingungen der SHIBAURA MACHINE LWB GmbH

§ 1 Geltungsbereich, Form

(1) Die vorliegenden Allgemeinen Einkaufsbedingungen (AEB) gelten für alle Geschäftsbeziehungen mit unseren Geschäftspartnern und Lieferanten („Verkäufer“). Die AEB gelten nur, wenn der Verkäufer Unternehmer (§ 14 BGB), eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist.

(2) Die AEB gelten insbesondere für Verträge über den Verkauf und/oder die Lieferung beweglicher Sachen („Ware“), ohne Rücksicht darauf, ob der Verkäufer die Ware selbst herstellt oder bei Zulieferern einkauft (§§ 433, 650 BGB). Sofern nichts anderes vereinbart, gelten die AEB in der zum Zeitpunkt unserer Bestellung gültigen bzw. jedenfalls in der dem Verkäufer zuletzt in Textform mitgeteilten Fassung als Rahmenvereinbarung auch für gleichartige künftige Verträge, ohne dass wir in jedem Einzelfall wieder auf sie hinweisen müssten.

(3) Diese AEB gelten ausschließlich. Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Verkäufers werden nur dann und insoweit Vertragsbestandteil, als wir ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zugestimmt haben. Dieses Zustimmungserfordernis gilt in jedem Fall, beispielsweise auch dann, wenn der Verkäufer im Rahmen der Auftragsbestätigung auf seine AGB verweist und wir dem nicht ausdrücklich widersprechen.

(4) Individuelle Vereinbarungen (z.B. Rahmenlieferverträge, Qualitätssicherungsvereinbarungen) und Angaben in unserer Bestellung haben Vorrang vor den AEB. Handelsklauseln sind im Zweifel gem. den von der Internationalen Handelskammer in Paris (ICC) herausgegebenen Incoterms® in der bei Vertragsschluss gültigen Fassung auszulegen.

(5) Rechtserhebliche Erklärungen und Anzeigen des Verkäufers in Bezug auf den Vertrag (z.B. Fristsetzung, Mahnung, Rücktritt) sind schriftlich abzugeben. Schriftlichkeit in Sinne dieser AEB schließt Schrift- und Textform (z.B. Brief, E-Mail, Telefax) ein. Gesetzliche Formvorschriften und weitere Nachweise insbesondere bei Zweifeln über die Legitimation des Erklärenden bleiben unberührt.

(6) Hinweise auf die Geltung gesetzlicher Vorschriften haben nur klarstellende Bedeutung. Auch ohne eine derartige Klarstellung gelten daher die gesetzlichen Vorschriften, soweit sie in diesen AEB nicht unmittelbar abgeändert oder ausdrücklich ausgeschlossen werden.

§ 2 Vertragsschluss

(1) Unsere Bestellung gilt frühestens mit schriftlicher Abgabe oder Bestätigung als verbindlich. Auf offensichtliche Irrtümer (z.B. Schreib- und Rechenfehler) und Unvollständigkeiten der Bestellung einschließlich der Bestellunterlagen hat uns der Verkäufer zum Zwecke der Korrektur bzw. Vervollständigung vor Annahme hinzuweisen; ansonsten gilt der Vertrag als nicht geschlossen.

(2) Der Verkäufer ist gehalten, unsere Bestellung innerhalb einer Frist von 5 Arbeitstagen schriftlich zu bestätigen oder insbesondere durch Versendung der Ware vorbehaltlos auszuführen (Annahme).

(3) Eine verspätete Annahme gilt als neues Angebot und bedarf der Annahme durch uns.

§ 3 Lieferzeit und Lieferverzug

(1) Die von uns in der Bestellung angegebene Lieferzeit ist bindend. Wenn die Lieferzeit in der Bestellung nicht angegeben und auch nicht anderweitig vereinbart wurde, beträgt sie 2 Wochen ab Vertragsschluss. Der Verkäufer ist verpflichtet, uns unverzüglich schriftlich in Kenntnis zu setzen, wenn er vereinbarte Lieferzeiten – aus welchen Gründen auch immer – voraussichtlich nicht einhalten kann.

(2) Erbringt der Verkäufer seine Leistung nicht oder nicht innerhalb der vereinbarten Lieferzeit oder kommt er in Verzug, so bestimmen sich unsere Rechte – insbesondere auf Rücktritt und

General Terms and Conditions of Purchase of SHIBAURA MACHINE LWB GmbH

§ 1 Scope of application, Form

(1) These General Terms and Conditions of Purchase (GTCP) apply to all business relationships with our business partners and suppliers (“Seller”). The GTCP apply only if the Seller is an entrepreneur (Section 14 German Civil Code (BGB)), a legal entity under public law or a special fund under public law.

(2) The GTCP apply in particular to contracts for the sale and/or delivery of movable Goods (“Goods”), irrespective of whether the Seller manufactures the Goods itself or purchases them from suppliers (Sections 433, 650 BGB). Unless otherwise agreed, the GTCP in the version valid at the time of our order or in any case in the version last notified to the Seller in text form shall also apply as a framework agreement for similar future contracts without our having to refer to them again in each individual case.

(3) These GTCP shall apply exclusively. Deviating, conflicting or supplementary general terms and conditions of the Seller shall only become part of the contract if and to the extent that we have expressly agreed in writing to their validity. This requirement of consent shall apply in any case, for example even if the Seller refers to its GTC within the scope of the order confirmation and we do not expressly object to this.

(4) Individual agreements (e.g. framework supply agreements, quality assurance agreements) and details in our order take precedence over the GTCP. In case of doubt, commercial clauses shall be interpreted in accordance with the Incoterms® published by the International Chamber of Commerce in Paris (ICC) in the version valid at the time of conclusion of the contract.

(5) Legally relevant declarations and notifications by the Seller with regard to the contract (e.g. setting of deadlines, defects, withdrawal) shall be made in writing. Written form within the meaning of these GTCP includes written and text form (e.g. letter, e-mail, fax). Statutory form requirements and further proof, in particular in case of doubts about the legitimacy of the declarant, shall remain unaffected.

(6) References to the applicability of statutory provisions shall be for clarification purposes only. Even without such clarification, the statutory provisions shall therefore apply unless they are directly amended or expressly excluded in these GTCP.

§ 2 Conclusion of the Contract

(1) Our order shall be deemed binding at the earliest upon written submission or confirmation. The Seller shall notify us of obvious errors (e.g. typing and calculation errors) and incompleteness of the order, including the order documents, for the purpose of correction or completion before acceptance; otherwise the contract shall be deemed not to have been concluded.

(2) The Seller shall to confirm our order in writing within a period of 5 working days or, in particular, to fulfil it without reservation by dispatching the Goods (acceptance).

(3) Delayed acceptance shall be deemed a new offer and requires acceptance by us.

§ 3 Delivery Time and Delay in Delivery

(1) The delivery time specified by us in the order is binding. If the delivery time is not specified in the order and has not been agreed otherwise, it shall be 2 weeks from conclusion of the contract. The Seller shall inform us immediately in writing if it is unlikely to be able to meet agreed delivery times - for whatever reason.

(2) If the Seller fails to perform or fails to perform within the agreed delivery time or is in default, our rights - in particular to withdrawal and damages - shall be determined in accordance with the statutory provisions. The provisions in para. 3 remain unaffected.

(3) If the Seller is in default, we may - in addition to further statutory

Schadensersatz – nach den gesetzlichen Vorschriften. Die Regelungen in Abs. 3 bleiben unberührt.

(3) Ist der Verkäufer in Verzug, können wir – neben weitergehenden gesetzlichen Ansprüchen – pauschalierten Ersatz unseres Verzugs Schadens i.H.v. 1% des Nettopreises pro vollendete Kalenderwoche verlangen, insgesamt jedoch nicht mehr als 5% des Nettopreises der verspätet gelieferten Ware. Uns bleibt der Nachweis vorbehalten, dass ein höherer Schaden entstanden ist. Dem Verkäufer bleibt der Nachweis vorbehalten, dass überhaupt kein oder nur ein wesentlich geringerer Schaden entstanden ist.

§ 4 Leistung, Lieferung, Gefahrübergang, Annahmeverzug

(1) Der Verkäufer ist ohne unsere vorherige schriftliche Zustimmung nicht berechtigt, die von ihm geschuldete Leistung durch Dritte (z.B. Subunternehmer) erbringen zu lassen. Der Verkäufer trägt das Beschaffungsrisiko für seine Leistungen, wenn nicht im Einzelfall etwas anderes vereinbart ist (z.B. Beschränkung auf Vorrat).

(2) Die Lieferung erfolgt innerhalb Deutschlands „frei Haus“ an den in der Bestellung angegebenen Ort. Ist der Bestimmungsort nicht angegeben und nichts anderes vereinbart, so hat die Lieferung DDP (Delivered Duty Paid) an unseren Geschäftssitz in 84032 Altdorf, Deutschland, zu erfolgen. Der jeweilige Bestimmungsort ist auch der Erfüllungsort für die Lieferung und eine etwaige Nacherfüllung (Bringschuld).

(3) Der Lieferung ist ein Lieferschein unter Angabe von Datum (Ausstellung und Versand), Inhalt der Lieferung (unsere Artikelnummer und Anzahl) sowie unserer Bestellkennung (Datum und Nummer) beizulegen. Fehlt der Lieferschein oder ist er unvollständig, so haben wir hieraus resultierende Verzögerungen der Bearbeitung und Bezahlung nicht zu vertreten. Getrennt vom Lieferschein ist uns eine entsprechende Versandanzeige mit dem gleichen Inhalt zuzusenden.

(4) Erfordern Europäische Richtlinien oder Verordnungen oder sonstige Gesetze, Verordnungen oder behördliche Anordnungen auf der Grundlage der deutschen Rechtsordnung besondere Kennzeichnung, Erlaubnisse, Genehmigungen, Leistungserklärungen, Leistungsbeschreibungen oder sonstige Dokumentationen zum Nachweis der legalen Produktbeschaffenheit, hat der Verkäufer alle erforderlichen Voraussetzungen einzuhalten und bei Anlieferung der Ware (rechtmäßig gekennzeichnet) die erforderliche Dokumentation mitzuliefern oder – soweit zulässig – auf zuverlässig und dauerhaft öffentlich erreichbarer Internetseite zum Download zur Verfügung zu stellen. Zur Annahme von Ware, die ohne Einhaltung dieser Kennzeichnungs- und Dokumentationsvorschriften bei uns angeliefert wird, sind wir nicht verpflichtet.

(5) Die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der Sache geht mit Übergabe am Erfüllungsort auf uns über. Soweit eine Abnahme vereinbart ist, ist diese für den Gefahrübergang maßgebend. Auch im Übrigen gelten bei einer Abnahme die gesetzlichen Vorschriften des Werkvertragsrechts entsprechend. Der Übergabe bzw. Abnahme steht es gleich, wenn wir uns im Annahmeverzug befinden.

(6) Für den Eintritt unseres Annahmeverzuges gelten die gesetzlichen Vorschriften. Der Verkäufer muss uns seine Leistung aber auch dann ausdrücklich anbieten, wenn für eine Handlung oder Mitwirkung unsererseits (z.B. Beistellung von Material) eine bestimmte oder bestimmbare Kalenderzeit vereinbart ist. Geraten wir in Annahmeverzug, so kann der Verkäufer nach den gesetzlichen Vorschriften Ersatz seiner Mehraufwendungen verlangen (§ 304 BGB). Betrifft der Vertrag eine vom Verkäufer herzustellende, unvertretbare Sache (Einzelanfertigung), so stehen dem Verkäufer weitergehende Rechte nur zu, wenn wir uns zur Mitwirkung verpflichtet und das Unterbleiben der Mitwirkung zu vertreten haben.

§ 5 Preise und Zahlungsbedingungen

(1) Der in der Bestellung angegebene Preis ist bindend. Alle Preise verstehen sich einschließlich gesetzlicher Umsatzsteuer, wenn

claims - claim lump-sum compensation for our damage caused by default in the amount of 1% of the net price per completed calendar week, but not more than a total of 5% of the net price of the Goods delivered late. We reserve the right to prove that higher damages have occurred. The Seller reserves the right to prove that no damage at all or only significantly less damage has been incurred.

§ 4 Performance, Delivery, Transfer of Risk, Default of Acceptance

The Seller shall not be entitled to have the performance owed by it carried out by third parties (e.g. subcontractors) without our prior written consent. The Seller shall bear the procurement risk for its services unless otherwise agreed in individual cases (e.g. limitation to stock).

(2) Delivery within Germany shall be “free domicile” to the place specified in the order. If the place of destination is not specified and nothing else has been agreed, the delivery shall be made DDP (Delivered Duty Paid) to our registered office in 84032 Altdorf, Germany. The respective place of destination is also the place of fulfilment for the delivery and any subsequent fulfilment (obligation to deliver).

(3) A delivery note stating the date (issue and dispatch), contents of the delivery (our article number and quantity) and our order identification (date and number) shall be enclosed with the delivery. If the delivery note is missing or incomplete, we shall not be responsible for any resulting delays in processing and payment. A corresponding dispatch note with the same content shall be sent to us separately from the delivery note.

(4) If European directives or regulations or other laws, regulations or official orders based on the German legal system require special labelling, permits, approvals, declarations of performance, performance descriptions or other documentation to prove the legal product quality, the Seller shall comply with all necessary requirements and deliver the required documentation upon delivery of the Goods (legally labelled) or - as far as permissible - make it available for download on a reliable and permanently publicly accessible website. We shall not be obliged to accept Goods that are delivered to us without complying with these labelling and documentation regulations.

(5) The risk of accidental loss and accidental deterioration of the Goods shall pass to us upon handover at the place of performance. Insofar as acceptance has been agreed, this shall be decisive for the transfer of risk. In all other respects, the statutory provisions of the law on contracts for work shall also apply mutatis mutandis to the acceptance. If we are in default of acceptance, this shall be deemed equivalent to handover or acceptance.

(6) The statutory provisions shall apply to the occurrence of our default of acceptance. However, the Seller shall also expressly offer us its service if a specific or determinable calendar time has been agreed for an action or co-operation on our part (e.g. provision of material). If we are in default of acceptance, the Seller may demand compensation for its additional expenses in accordance with the statutory provisions (Section 304 BGB). If the contract relates to a non-fungible item to be manufactured by the Seller (customised production), the Seller shall only be entitled to further rights if we have undertaken to cooperate and are responsible for the failure to cooperate.

§ 5 Prices and Terms of Payment

(1) The price stated in the order is binding. All prices include statutory value added tax if this is not shown separately.

diese nicht gesondert ausgewiesen ist.

(2) Sofern im Einzelfall nicht etwas anderes vereinbart ist, schließt der Preis alle Leistungen und Nebenleistungen des Verkäufers (z.B. Montage, Einbau) sowie alle Nebenkosten (z.B. ordnungsgemäße Verpackung, Transportkosten einschließlich eventueller Transport- und Haftpflichtversicherung) ein.

(3) Sofern im Einzelfall nicht etwas anderes vereinbart ist, ist der vereinbarte Preis innerhalb von 60 Kalendertagen ab vollständiger Lieferung und Leistung (einschließlich einer ggf. vereinbarten Abnahme) sowie Zugang einer ordnungsgemäßen Rechnung zur Zahlung fällig. Wenn wir die Zahlung innerhalb von 30 Kalendertagen leisten, gewährt der Verkäufer 3% Skonto auf den Nettobetrag der Rechnung. Bei Banküberweisung ist die Zahlung rechtzeitig erfolgt, wenn unser Überweisungsauftrag vor Ablauf der Zahlungsfrist bei unserer Bank eingeht; für Verzögerungen durch die am Zahlungsvorgang beteiligten Banken sind wir nicht verantwortlich.

(4) Wir schulden keine Fälligkeitszinsen. Für den Zahlungsverzug gelten die gesetzlichen Vorschriften.

(5) Aufrechnungs- und Zurückbehaltungsrechte sowie die Einrede des nicht erfüllten Vertrages stehen uns in gesetzlichem Umfang zu. Wir sind insbesondere berechtigt, fällige Zahlungen zurückzuhalten, solange uns noch Ansprüche aus unvollständigen oder mangelhaften Leistungen gegen den Verkäufer zustehen.

(6) Der Verkäufer hat ein Aufrechnungs- oder Zurückbehaltungsrecht nur wegen rechtskräftig festgestellter oder unbestrittener Gegenforderungen.

§ 6 Geheimhaltung, Eigentumsvorbehalt und Werkzeuge, Beistellteile

(1) An Abbildungen, Plänen, Zeichnungen, Berechnungen, Ausführungsanweisungen, Produktbeschreibungen und sonstigen Unterlagen behalten wir uns Eigentums- und Urheberrechte vor. Derartige Unterlagen sind ausschließlich für die vertragliche Leistung zu verwenden und nach Erledigung des Vertrags an uns zurückzugeben. Gegenüber Dritten sind die Unterlagen geheim zu halten, und zwar auch nach Beendigung des Vertrags. Die Geheimhaltungsverpflichtung erlischt erst, wenn und soweit das in den überlassenen Unterlagen enthaltene Wissen allgemein bekannt geworden ist. Besondere Geheimhaltungsvereinbarungen und gesetzliche Regelungen zum Geheimnisschutz bleiben unberührt.

(2) Vorstehende Bestimmung gilt entsprechend für Stoffe und Materialien (z.B. Software, Fertig- und Halbfertigprodukte) sowie für Werkzeuge, Vorlagen, Muster und sonstige Gegenstände, die wir dem Verkäufer zur Herstellung beistellen. Derartige Gegenstände sind – solange sie nicht verarbeitet werden – auf Kosten des Verkäufers gesondert zu verwahren und in angemessenem Umfang gegen Zerstörung und Verlust zu versichern.

(3) Beigestellte Werkzeuge sind ausschließlich für unsere Bestellungen zu verwenden. Bei Zuwiderhandlung oder nach Beendigung des Auftragsverhältnisses sind wir berechtigt, die Werkzeuge herauszuverlangen. Zurückbehaltungsrechte des Lieferanten an Werkzeugen werden ausdrücklich ausgeschlossen. Ist eine Werkzeugvereinbarung abgeschlossen gelten die Regelungen der individuellen Vereinbarung vorrangig.

(4) Erwirbt der Verkäufer das beigestellte Werkzeug oder stellt er es auf unsere Kosten her, besteht bereits jetzt Einigkeit darüber, dass das Eigentum an dem Werkzeug auf uns übergeht. Gleiches gilt für eventuelle Anwartschaftsrechte und Eigentumsverschaffungsansprüche einschließlich eventueller Nebenrechte und -ansprüche. Die Übergabe wird ersetzt durch das oben beschriebene Verwahrungsverhältnis als Besitzkonstitut.

(5) Eine Verarbeitung, Vermischung oder Verbindung (Weiterverarbeitung) von beigestellten Gegenständen durch den Verkäufer wird für uns vorgenommen. Das gleiche gilt bei Weiterverarbeitung der gelieferten Ware durch uns, so dass wir als Hersteller gelten und spätestens mit der Weiterverarbeitung nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften Eigentum am Produkt erwerben.

(6) Die Übereignung der Ware auf uns hat unbedingt und ohne

(2) Unless otherwise agreed in individual cases, the price shall include all services and ancillary services of the Seller (e.g. assembly, installation) as well as all ancillary costs (e.g. proper packaging, transport costs including any transport and liability insurance).

(3) Unless otherwise agreed in individual cases, the agreed price shall be due for payment within 60 calendar days of complete delivery and performance (including any agreed acceptance) and receipt of a proper invoice. If we make the payment within 30 calendar days, the Seller shall grant a 3% discount on the net amount of the invoice. In the case of bank transfer, payment is deemed to have been made on time if our transfer order is received by our bank before expiry of the payment deadline; we are not responsible for delays caused by the banks involved in the payment process.

(4) We do not owe any maturity interest. The statutory provisions shall apply to default in payment.

(5) We shall be entitled to rights of set-off and retention as well as the defence of non-performance of the contract to the extent permitted by law. In particular, we shall be entitled to withhold due payments as long as we are still entitled to claims against the Seller arising from incomplete or defective services.

(6) The Seller shall only have a right of set-off or retention on the basis of legally established or undisputed counterclaims.

§ 6 Confidentiality, Retention of Title and Tools, Supply Parts

(1) We reserve ownership rights and copyrights to illustrations, plans, drawings, calculations, execution instructions, product descriptions and other documents. Such documents shall be used exclusively for the contractual performance and shall be returned to us after completion of the contract. The documents shall be kept secret from third parties, even after termination of the contract. The confidentiality obligation shall only expire if and insofar as the knowledge contained in the documents provided has become generally known. Special confidentiality agreements and statutory provisions on the protection of secrets shall remain unaffected.

(2) The above provision shall apply accordingly to substances and materials (e.g. software, finished and semi-finished products) as well as to tools, templates, samples and other items that we provide to the Seller for production. Such items shall - as long as they are not processed - be stored separately at the Seller's expense and insured to a reasonable extent against destruction and loss.

(3) Supply parts shall be used exclusively for our orders. In the event of non-compliance or after termination of the contractual relationship, we shall be entitled to demand the return of the tools. The supplier's rights of retention to tools are expressly excluded. If a tool agreement has been concluded, the provisions of the individual agreement shall take precedence.

(4) If the Seller purchases the tool provided or manufactures it at our expense, it is hereby agreed that ownership of the tool shall be transferred to us. The same shall apply to any expectancy rights and claims to ownership, including any ancillary rights and claims. The handover shall be replaced by the custodial relationship described above as a substitute for ownership.

(5) Any processing, mixing or combination (further processing) of items provided by the Seller shall be carried out on our behalf. The same shall apply to further processing of the delivered Goods by us, so that we shall be deemed to be the manufacturer and shall acquire ownership of the product at the latest upon further processing in accordance with the statutory provisions.

(6) The transfer of ownership of the Goods to us shall take place unconditionally and without regard to the payment of the price. If, however, in individual cases we accept an offer of the Seller for transfer of ownership conditional upon payment of the purchase price, the Seller's reservation of title shall expire at the latest upon payment of the purchase price for the delivered Goods. We remain authorised to resell the Goods in the ordinary course of business

Rücksicht auf die Zahlung des Preises zu erfolgen. Nehmen wir jedoch im Einzelfall ein durch die Kaufpreiszahlung bedingtes Angebot des Verkäufers auf Übereignung an, erlischt der Eigentumsvorbehalt des Verkäufers spätestens mit Kaufpreiszahlung für die gelieferte Ware. Wir bleiben im ordnungsgemäßen Geschäftsgang auch vor Kaufpreiszahlung zur Weiterveräußerung der Ware unter Vorausabtretung der hieraus entstehenden Forderung ermächtigt (hilfsweise Geltung des einfachen und auf den Weiterverkauf verlängerten Eigentumsvorbehalts). Ausgeschlossen sind damit jedenfalls alle sonstigen Formen des Eigentumsvorbehalts, insbesondere der erweiterte, der weitergeleitete und der auf die Weiterverarbeitung verlängerte Eigentumsvorbehalt.

§ 7 Mangelhafte Lieferung

(1) Für unsere Rechte bei Sach- und Rechtsmängeln der Ware (einschließlich Falsch- und Minderlieferung sowie unsachgemäßer Montage/Installation oder mangelhafter Anleitungen) und bei sonstigen Pflichtverletzungen durch den Verkäufer gelten die gesetzlichen Vorschriften und, ausschließlich zu unseren Gunsten, die nachfolgenden Ergänzungen und Klarstellungen.

(2) Nach den gesetzlichen Vorschriften haftet der Verkäufer insbesondere dafür, dass die Ware bei Gefahrübergang auf uns die vereinbarte Beschaffenheit hat. Als Vereinbarung über die Beschaffenheit gelten jedenfalls diejenigen Produktbeschreibungen, die – insbesondere durch Bezeichnung oder Bezugnahme in unserer Bestellung – Gegenstand des jeweiligen Vertrages sind oder in gleicher Weise wie diese AEB in den Vertrag einbezogen wurden. Es macht dabei keinen Unterschied, ob die Produktbeschreibung von uns, vom Verkäufer oder vom Hersteller stammt.

(3) Bei Waren mit digitalen Elementen oder sonstigen digitalen Inhalten schuldet der Verkäufer die Bereitstellung und Aktualisierung der digitalen Inhalte jedenfalls insoweit, als sich dies aus einer Beschaffenheitsvereinbarung gem. Abs. 2 oder sonstigen Produktbeschreibungen des Herstellers oder in seinem Auftrag, insbes. im Internet, in der Werbung oder auf dem Warenetikett, ergibt.

(4) Zu einer Untersuchung der Ware oder besonderen Erkundigungen über etwaige Mängel sind wir bei Vertragsschluss nicht verpflichtet. Teilweise abweichend von § 442 Abs. 1 S. 2 BGB stehen uns Mängelansprüche daher uneingeschränkt auch dann zu, wenn uns der Mangel bei Vertragsschluss infolge grober Fahrlässigkeit unbekannt geblieben ist.

(5) Für die kaufmännische Untersuchungs- und Rügepflicht gelten die gesetzlichen Vorschriften (§§ 377, 381 HGB) mit folgender Maßgabe: Unsere Untersuchungspflicht beschränkt sich auf Mängel, die bei unserer Wareneingangskontrolle unter äußerlicher Begutachtung einschließlich der Lieferpapiere offen zu Tage treten (z.B. Transportbeschädigungen, Falsch- und Minderlieferung) oder bei unserer Qualitätskontrolle im Stichprobenverfahren erkennbar sind. Soweit eine Abnahme vereinbart ist, besteht keine Untersuchungspflicht. Im Übrigen kommt es darauf an, inwieweit eine Untersuchung unter Berücksichtigung der Umstände des Einzelfalls nach ordnungsgemäßem Geschäftsgang tunlich ist. Unsere Rügepflicht für später entdeckte Mängel bleibt unberührt. Unbeschadet unserer Untersuchungspflicht gilt unsere Rüge (Mängelanzeige) jedenfalls dann als unverzüglich und rechtzeitig, wenn sie innerhalb von 5 Arbeitstagen ab Entdeckung bzw., bei offensichtlichen Mängeln, ab Lieferung abgesendet wird.

(6) Zur Nacherfüllung gehört auch der Ausbau der mangelhaften Ware und der erneute Einbau, sofern die Ware ihrer Art und ihrem Verwendungszweck gemäß in eine andere Sache eingebaut oder an eine andere Sache angebracht wurde, bevor der Mangel offenbar wurde; unser gesetzlicher Anspruch auf Ersatz entsprechender Aufwendungen (Aus- und Einbaukosten) bleibt unberührt. Die zum Zwecke der Prüfung und Nacherfüllung erforderlichen Aufwendungen, insbesondere Transport-, Wege-, Arbeits- und Materialkosten sowie ggf. Aus- und Einbaukosten, trägt der

even before payment of the purchase price with advance assignment of the resulting claim (alternatively validity of the simple retention of title extended to the resale). This excludes all other forms of retention of title, in particular the extended retention of title, the forwarded retention of title and the retention of title extended to further processing.

§ 7 Defective Delivery

(1) The statutory provisions and, exclusively in our favour, the following supplements and clarifications shall apply to our rights in the event of material defects and lack of title of the Goods (including incorrect and short delivery as well as improper assembly/installation or defective instructions) and in the event of other breaches of duty by the Seller.

(2) In accordance with the statutory provisions, the Seller shall be liable in particular for ensuring that the Goods have the agreed quality upon transfer of risk to us. In any case, those product descriptions which - in particular by designation or reference in our order - are the subject of the respective contract or have been included in the contract in the same way as these GTCP shall be deemed to be an agreement on the quality. It makes no difference whether the product description originates from us, the Seller or the manufacturer.

(3) In the case of Goods with digital elements or other digital content, the Seller shall be responsible for providing and updating the digital content in any case to the extent that this results from a quality agreement in accordance with para. 2 or other product descriptions of the manufacturer or on its behalf, in particular on the Internet, in advertising or on the product label.

(4) We are not obliged to inspect the Goods or make special enquiries about any defects upon conclusion of the contract. Partially deviating from Section 442 para. 1 sentence 2 BGB, we are therefore entitled to claims for defects without restriction even if the defect remained unknown to us at the time of conclusion of the contract due to gross negligence.

(5) The statutory provisions (Sections 377, 381 German Commercial Code (HGB)) shall apply to the commercial obligation to inspect and give notice of defects with the following proviso: Our obligation to inspect shall be limited to defects which become apparent during our incoming Goods inspection under external examination including the delivery documents (e.g. transport damage, incorrect and short delivery) or which are recognisable during our quality control in the random sampling procedure. If acceptance has been agreed, there is no obligation to inspect. Otherwise, it depends on the extent to which an inspection is feasible in the ordinary course of business, taking into account the circumstances of the individual case. Our obligation to give notice of defects discovered later remains unaffected. Notwithstanding our duty to inspect, our complaint (notification of defects) shall in any case be deemed to be immediate and timely if it is sent within 5 working days of discovery or, in the case of obvious defects, of delivery.

(6) Subsequent fulfilment shall also include the removal of the defective Goods and reinstallation, provided that the Goods were installed in another item or attached to another item in accordance with their nature and intended use before the defect became apparent; our statutory claim for reimbursement of corresponding expenses (removal and installation costs) shall remain unaffected. The expenses necessary for the purpose of inspection and subsequent performance, in particular transport, travel, labour and material costs as well as any dismantling and installation costs, shall be borne by the Seller even if it turns out that there was actually

Verkäufer auch dann, wenn sich herausstellt, dass tatsächlich kein Mangel vorlag. Unsere Schadensersatzhaftung bei unberechtigtem Mängelbeseitigungsverlangen bleibt unberührt; insoweit haften wir jedoch nur, wenn wir erkannt oder grob fahrlässig nicht erkannt haben, dass kein Mangel vorlag.

(7) Unbeschadet unserer gesetzlichen Rechte und der Regelungen in Abs. 5 gilt: Kommt der Verkäufer seiner Verpflichtung zur Nacherfüllung – nach unserer Wahl durch Beseitigung des Mangels (Nachbesserung) oder durch Lieferung einer mangelfreien Sache (Ersatzlieferung) – innerhalb einer von uns gesetzten, angemessenen Frist nicht nach, so können wir den Mangel selbst beseitigen und vom Verkäufer Ersatz der hierfür erforderlichen Aufwendungen bzw. einen entsprechenden Vorschuss verlangen. Ist die Nacherfüllung durch den Verkäufer fehlgeschlagen oder für uns unzumutbar (z.B. wegen besonderer Dringlichkeit, Gefährdung der Betriebssicherheit oder drohendem Eintritt unverhältnismäßiger Schäden) bedarf es keiner Fristsetzung; von derartigen Umständen werden wir den Verkäufer unverzüglich, nach Möglichkeit vorher, unterrichten.

(8) Im Übrigen sind wir bei einem Sach- oder Rechtsmangel nach den gesetzlichen Vorschriften zur Minderung des Kaufpreises oder zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt. Außerdem haben wir nach den gesetzlichen Vorschriften Anspruch auf Schadens- und Aufwendungsersatz.

§ 8 Lieferantenregress

(1) Unsere gesetzlich bestimmten Aufwendungs- und Regressansprüche innerhalb einer Lieferkette (Lieferantenregress gem. §§ 478, 445a, 445b bzw. §§ 445c, 327 Abs. 5, 327u BGB) stehen uns neben den Mängelansprüchen uneingeschränkt zu. Wir sind insbesondere berechtigt, genau die Art der Nacherfüllung (Nachbesserung oder Ersatzlieferung) vom Verkäufer zu verlangen, die wir unserem Abnehmer im Einzelfall schulden; bei Waren mit digitalen Elementen oder sonstigen digitalen Inhalten gilt dies auch im Hinblick auf die Bereitstellung erforderlicher Aktualisierungen. Unser gesetzliches Wahlrecht (§ 439 Abs. 1 BGB) wird hierdurch nicht eingeschränkt.

(2) Bevor wir einen von unserem Abnehmer geltend gemachten Mängelanspruch (einschließlich Aufwendungsersatz gem. §§ 445a Abs. 1, 439 Abs. 2, 3, 6 S. 2, 475 Abs. 4 BGB) anerkennen oder erfüllen, werden wir den Verkäufer benachrichtigen und unter kurzer Darlegung des Sachverhalts um schriftliche Stellungnahme bitten. Erfolgt eine substantiierte Stellungnahme nicht innerhalb angemessener Frist und wird auch keine einvernehmliche Lösung herbeigeführt, so gilt der von uns tatsächlich gewährte Mängelanspruch als unserem Abnehmer geschuldet. Dem Verkäufer obliegt in diesem Fall der Gegenbeweis.

(3) Unsere Ansprüche aus Lieferantenregress gelten auch dann, wenn die mangelhafte Ware durch uns, unseren Abnehmer oder einen Dritten, z.B. durch Einbau, Anbringung oder Installation, mit einem anderen Produkt verbunden oder in sonstiger Weise weiterverarbeitet wurde.

§ 9 Produzentenhaftung

(1) Ist der Verkäufer für einen Produktschaden verantwortlich, hat er uns insoweit von Ansprüchen Dritter freizustellen, als die Ursache in seinem Herrschafts- und Organisationsbereich gesetzt ist und er im Außenverhältnis selbst haftet.

(2) Im Rahmen seiner Freistellungsverpflichtung hat der Verkäufer Aufwendungen gem. §§ 683, 670 BGB zu erstatten, die sich aus oder im Zusammenhang mit einer Inanspruchnahme Dritter einschließlich von uns durchgeführter Rückrufaktionen ergeben. Über Inhalt und Umfang von Rückrufmaßnahmen werden wir den Verkäufer – soweit möglich und zumutbar – unterrichten und ihm Gelegenheit zur Stellungnahme geben. Weitergehende gesetzliche Ansprüche bleiben unberührt.

(3) Der Verkäufer hat eine Produkthaftpflichtversicherung mit einer pauschalen Deckungssumme von mindestens 10 Mio. EUR pro Personen-/ Sachschaden abzuschließen und zu unterhalten.

no defect. Our liability for damages in the event of unjustified requests to remedy defects shall remain unaffected; however, we shall only be liable in this respect if we recognised or were grossly negligent in not recognising that there was no defect.

(7) Notwithstanding our statutory rights and the provisions in para. 5, the following shall apply: If the Seller does not fulfil its obligation to subsequent performance - at our discretion by remedying the defect (rectification) or by delivering a defect-free item (replacement) - within a reasonable period set by us, we may remedy the defect ourselves and demand reimbursement of the necessary expenses or a corresponding advance payment from the Seller. If subsequent fulfilment by the Seller has failed or is unreasonable for us (e.g. due to particular urgency, endangerment of operational safety or imminent occurrence of disproportionate damage), no deadline need be set; we shall inform the Seller of such circumstances immediately, if possible in advance.

(8) Otherwise, we shall be entitled to reduce the purchase price or withdraw from the contract in the event of a material defect or defect of title in accordance with the statutory provisions. We are also entitled to compensation for damages and expenses in accordance with the statutory provisions.

§ 8 Supplier Recourse

(1) We shall be entitled to our statutory claims for expenses and recourse within a supply chain (supplier recourse pursuant to Sections 478, 445a, 445b or Sections 445c, 327, para. 5, 327u BGB) without restriction in addition to the claims for defects. In particular, we shall be entitled to demand exactly the type of subsequent fulfilment (rectification or replacement delivery) from the Seller that we owe our customer in the individual case; in the case of Goods with digital elements or other digital content, this also applies with regard to the provision of necessary updates. Our statutory right of choice (Section 439, para. 1, BGB) is not restricted by this.

(2) Before we acknowledge or fulfil a claim for defects asserted by our customer (including reimbursement of expenses pursuant to Sections 445a para. 1, 439 para. 2, 3, 6, sentence 2, 475 para. 4 BGB), we shall notify the Seller and request a written statement, briefly explaining the facts of the case. If a substantiated statement is not made within a reasonable period of time and no amicable solution is reached, the claim for defects actually granted by us shall be deemed to be owed to our customer. In this case, the Seller shall be responsible for providing evidence to the contrary.

(3) Our claims arising from supplier recourse shall also apply if the defective Goods have been combined with another product or further processed in any other way by us, our customer or a third party, e.g. by construction, fitting or installation.

§ 9 Producer Liability

(1) If the Seller is responsible for product damage, it shall indemnify us against third-party claims to the extent that the cause lies within its sphere of control and organisation and it itself is liable in relation to third parties.

(2) Within the scope of its obligation to indemnify, the Seller shall reimburse expenses pursuant to Sections 683, 670 BGB arising from or in connection with claims asserted by third parties, including recall actions carried out by us. We will inform the Seller - as far as possible and reasonable - about the content and scope of recall measures and give it the opportunity to comment. Further legal claims remain unaffected.

(3) The Seller shall take out and maintain product liability insurance with a lump sum cover of at least EUR 10 million per personal injury/property damage.

§ 10 Verjährung

(1) Die wechselseitigen Ansprüche der Vertragsparteien verjähren nach den gesetzlichen Vorschriften, soweit nachfolgend nichts anderes bestimmt ist.

(2) Abweichend von § 438 Abs. 1 Nr. 3 BGB beträgt die allgemeine Verjährungsfrist für Mängelansprüche 3 Jahre ab Gefahrübergang, soweit nicht die zwingenden Bestimmungen der §§ 445 b, 478 Abs. 2 BGB eingreifen. Soweit eine Abnahme vereinbart ist, beginnt die Verjährung mit der Abnahme. Die 3-jährige Verjährungsfrist gilt entsprechend auch für Ansprüche aus Rechtsmängeln, wobei die gesetzliche Verjährungsfrist für dingliche Herausgabeansprüche Dritter (§ 438 Abs. 1 Nr. 1 BGB) unberührt bleibt; Ansprüche aus Rechtsmängeln verjähren darüber hinaus in keinem Fall, solange der Dritte das Recht – insbesondere mangels Verjährung – noch gegen uns geltend machen kann.

(3) Die Verjährungsfristen des Kaufrechts einschließlich vorstehender Verlängerung gelten – im gesetzlichen Umfang – für alle vertraglichen Mängelansprüche. Soweit uns wegen eines Mangels auch außervertragliche Schadensersatzansprüche zustehen, gilt hierfür die regelmäßige gesetzliche Verjährung (§§ 195, 199 BGB), wenn nicht die Anwendung der Verjährungsfristen des Kaufrechts im Einzelfall zu einer längeren Verjährungsfrist führt.

§ 11 Compliance, Einhaltung der Rechtsvorschriften, Qualitätssicherung

(1) Der Verkäufer steht dafür ein, dass seine Lieferungen und Leistungen einschließlich aller Nebenpflichten zur Deklaration, Kennzeichnung, Verpackung, Entsorgung und Dokumentation gesetzeskonform und in Übereinstimmung mit den öffentlich-rechtlichen Bestimmungen der Bundesrepublik Deutschland und der Europäischen Union erbracht werden. Insbesondere ist auch die EU-Konfliktmineralien-Verordnung ((EU) 2017/821) zu beachten und von dem Verkäufer einzuhalten. Über mögliche Rechtsverstöße im Zusammenhang mit seinen Lieferungen und Leistungen haben wir den Verkäufer unverzüglich zu unterrichten. Der Verkäufer hat uns von allen aus seinen Rechtsverstößen resultierenden Ansprüchen, Kosten, Aufwendungen, Geldbußen und sonstigen nachteiligen Rechtsakten und den Kosten der angemessenen Rechtsverteidigung freizustellen.

(2) Der Verkäufer steht dafür ein, dass er für seine Produkte ein wirksames Qualitätssicherungssystem für Qualitätsprüfungen an Endprodukten eingerichtet hat und stetig aufrechterhält. Sofern im Einzelfall nichts anderes vereinbart ist, muss das Qualitätssicherungssystem mindestens den Anforderungen nach DIN EN ISO 9001 in ihrer jeweils neuesten Fassung (derzeit DIN EN ISO 9001:2015) entsprechen. Ist eine Qualitätssicherungsvereinbarung für die Dauer der Geschäftsbeziehung abgeschlossen, gelten die dort festgelegten Bedingungen vorrangig.

(3) Bei Dauerbezug, Rahmenbestellungen, Sukzessivlieferverträgen von Serienprodukten mit einer Laufzeit über ein Jahr verpflichtet sich der Verkäufer zur kontinuierlichen mangelfreien Lieferung und Leistung (Null-Fehler-Ziel). Die wesentlichen Eigenschaften des Produkts sind permanent zu kontrollieren, die Kontrollergebnisse sind zu dokumentieren. Erkennbare Fehlerquellen sind von vornherein zu vermeiden, unbekannte Fehlerquellen sind unverzüglich zu ermitteln, erkannte Fehlerquellen sind dauerhaft abzustellen. Der Verkäufer schuldet in allen Fällen eine transparente Dokumentation unter Einbeziehung unserer Einkaufsabteilung und Qualitätssicherung.

(4) Der Shibaura Machine LWB Code of Conduct wird in seiner zum Vertragsabschluss gültigen Fassung Vertragsbestandteil. Der Verkäufer verpflichtet sich zudem zur Einhaltung des Shibaura Machine LWB Code of Conduct, der in der jeweils gültigen Fassung auf unserer Homepage abrufbar ist.

§ 10 Limitation Period

(1) The mutual claims of the contracting parties shall become statute-barred in accordance with the statutory provisions, unless otherwise stipulated below.

(2) Notwithstanding Section 438, para. 1 No. 3 BGB, the general limitation period for claims for defects is 3 years from the transfer of risk, unless the mandatory provisions of Sections 445 b, 478 para. 2 BGB apply. Insofar as acceptance has been agreed, the limitation period shall commence upon acceptance. The 3-year limitation period shall also apply accordingly to claims arising from defects of title, whereby the statutory limitation period for third-party claims for restitution in rem (Section 438, para. 1, No. 1 BGB) shall remain unaffected; furthermore, claims arising from defects of title shall in no case become time-barred as long as the third party can still assert the right - in particular in the absence of a limitation period - against us.

(3) The limitation periods under commercial law, including the above extension, shall apply - to the extent permitted by law - to all contractual claims for defects. Insofar as we are also entitled to non-contractual claims for damages due to a defect, the regular statutory limitation period (Sections 195, 199 BGB) shall apply, unless the application of the limitation periods of the law on sales leads to a longer limitation period in individual cases.

§ 11 Compliance, Observance of Legal Provisions, Quality Assurance

(1) The Seller warrants that its deliveries and services, including all ancillary obligations regarding declaration, labelling, packaging, disposal and documentation, are provided in compliance with the law and in accordance with the public law provisions of the Federal Republic of Germany and the European Union. In particular, the EU Conflict Minerals Regulation ((EU) 2017/821) shall also be observed and complied with by the Seller. We shall inform the Seller immediately of any possible legal violations in connection with its deliveries and services. The Seller shall indemnify us against all claims, costs, expenses, fines and other detrimental legal acts and the costs of reasonable legal defence resulting from its legal infringements.

(2) The Seller warrants that it has implemented and maintains an effective quality assurance system for quality tests on end products. Unless otherwise agreed in individual cases, the quality assurance system shall at least fulfil the requirements of the latest version of DIN EN ISO 9001 (currently DIN EN ISO 9001:2015). If a quality assurance agreement has been concluded for the term of the business relationship, the conditions stipulated therein shall take precedence.

(3) In the case of long-term purchases, blanket orders and successive delivery contracts for series products with a term of more than one year, the Seller undertakes to provide continuous defect-free delivery and performance (zero-defect target). The essential features of the product shall be permanently monitored and the monitoring results shall be documented. Recognisable sources of error shall be avoided from the outset, unknown sources of error shall be identified immediately and recognised sources of error shall be permanently eliminated. In all cases, the Seller shall provide transparent documentation with the involvement of our purchasing department and quality assurance.

(4) The Shibaura Machine LWB Code of Conduct, in the version valid at the time the contract is concluded, becomes an integral part of the contract. The Seller further undertakes to comply with the Shibaura Machine LWB Code of Conduct, which is available on our website in its currently valid version.

§ 12 Garantie für Einhaltung der Schutzrechte, Freistellung

Der Verkäufer übernimmt die Garantie dafür, dass die gelieferte Ware frei von Rechten Dritter ist. Hinweise auf solche Rechte, Vorbehalte zu Gunsten Dritter und ähnliches sind auch dann hinsichtlich dieser Garantieverpflichtung unbeachtlich, wenn sie sich aus Rechnungen, Lieferscheinen, Bestätigungsschreiben etc. ergeben und auch dann, wenn wir nicht ausdrücklich widersprechen.

Werden wir insoweit von Dritten direkt oder über unsere Kunden indirekt wegen Schutzrechtsverletzung in Anspruch genommen, hat uns der Verkäufer von allen Ansprüchen freizustellen, insbesondere auch angemessene Rechtsverfolgungskosten zu tragen. Wir sind darüber hinaus berechtigt auf Kosten des Verkäufers die Genehmigung des Dritten zur Benutzung der betroffenen Ware oder Leistungen zu besorgen.

§ 13 Rechtswahl und Gerichtsstand

(1) Für diese AEB und die Vertragsbeziehung zwischen uns und dem Verkäufer gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss internationalen Einheitsrechts, insbesondere des UN-Kaufrechts.

(2) Ist der Verkäufer Kaufmann i.S.d. Handelsgesetzbuchs, juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist ausschließlicher – auch internationaler – Gerichtsstand für alle sich aus dem Vertragsverhältnis ergebenden Streitigkeiten unser Geschäftssitz in 84032 Altdorf. Entsprechendes gilt, wenn der Verkäufer Unternehmer i.S.v. § 14 BGB ist. Wir sind jedoch in allen Fällen auch berechtigt, Klage am Erfüllungsort der Lieferverpflichtung gem. diesen AEB bzw. einer vorrangigen Individualabrede oder am allgemeinen Gerichtsstand des Verkäufers zu erheben. Vorrangige gesetzliche Vorschriften, insbesondere zu ausschließlichen Zuständigkeiten, bleiben unberührt.

Altdorf, Mai 2026

§ 12 Guarantee of Compliance with Property Rights, Indemnification

The Seller warrants that the delivered Goods are free from third-party rights. References to such rights, reservations in favour of third parties and the like are also irrelevant with regard to this guarantee obligation if they result from invoices, delivery notes, letters of confirmation etc. and even if we do not expressly object to them.

If claims are asserted against us in this respect by third parties directly or indirectly via our customers due to infringement of property rights, the Seller shall indemnify us against all claims, in particular also bear reasonable legal costs. Furthermore, we are entitled to obtain the authorisation of the third party to use the Goods or services concerned at the expense of the Seller.

§ 13 Choice of Law and Place of Jurisdiction

(1) The law of the Federal Republic of Germany shall apply to these GTCP and the contractual relationship between us and the Seller to the exclusion of international uniform law, in particular the UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods.

(2) If the Seller is a merchant within the meaning of the German Commercial Code, a legal entity under public law or a special fund under public law, the exclusive - including international - place of jurisdiction for all disputes arising from the contractual relationship will be our registered office at 84032 Altdorf. The same applies if the Seller is an entrepreneur within the meaning of Section 14 BGB. However, in all cases we are also entitled to bring an action at the place of performance of the delivery obligation in accordance with these GTCP or a prior individual agreement or at the general place of jurisdiction of the Seller. Overriding statutory provisions, in particular on exclusive venues, shall remain unaffected.

Altdorf, May 2026